

Genossen, am vergangenen Sonnabend haben wir in Brandenburg das erstmal unsere Volkskorrespondenten zu einer großen zentralen Tagung zusammengefaßt. Dieser 1. Kongreß Brandenburgischer Volkskorrespondenten war ein voller Erfolg. Auf diesem Kongreß erklärte z. B. der Leiter der Kontrollkommission bei der Landesregierung, daß er die meisten Hinweise für seine Tätigkeit unseren Volkskorrespondenten zu verdanken hat. Auch der Vorsitzende der DWK, Heinrich Rau, gab dort die Erklärung ab, daß sich die Arbeit unserer Volkskorrespondenten außerordentlich befruchtend auf die Tätigkeit unserer zentralen Verwaltungsorgane ausgewirkt hat. Der Innenminister unseres Landes sicherte den Volkskorrespondenten den ganzen Schutz der staatlichen Organe bei ihrer Arbeit zu.

Ich glaube, Genossen, daß unsere Korrespondenten auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit auf diesen Schutz auch berechtigten Anspruch haben. Aber noch mehr, Genossen, sie haben vor allem ein Anrecht darauf, daß man auch innerhalb der übrigen Behörden und Organisationen, vor allem aber innerhalb unserer Partei, ihrer Arbeit überall eine stärkere Beachtung schenkt und ihnen vor allem die notwendige bessere Unterstützung zuteil werden läßt.

Wir brauchen die Erkenntnis, daß die Lösung der hier auf dieser Konferenz so ausführlich behandelten Fragen unmöglich ist ohne die Mitarbeit tausender Volkskorrespondenten, Menschen, die selbst draußen im praktischen Leben stehen und die nicht nur mit der Feder, sondern mit ihrer eigenen Arbeitsinitiative in den Betrieben in Stadt und Land praktisch für die Verbesserung des Lebens unserer Werktätigen kämpfen.

Durch diese Konferenz und ähnliche Konferenzen auch in allen anderen Ländern der Zone ist es gelungen, die Tätigkeit unserer Volkskorrespondenten endlich einmal stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu stellen. Wir haben auf diesen Konferenzen die bisherige Arbeit unserer Volkskorrespondenten überprüft, wir haben ihnen neue Aufgaben für ihre künftige Arbeit gestellt und eine Reihe ganz konkreter Beschlüsse dazu gefaßt. Genossen, wir haben vor allem durch diese Konferenzen einmal eine öffentliche Anerkennung der Arbeit unserer Volkskorrespondenten erreicht! Wir haben dadurch ihr Selbstvertrauen gestärkt und ihnen die notwendige Rückenstütze für ihre weitere Arbeit gegeben. Und das schien uns einmal dringend notwendig und wird auch bald seine praktischen positiven Auswirkungen